

# Mariapfarr Aktuell



Sommer 2020 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Marienheim

Seite 12



Tourismus

Seite 20



Partnergemeinde

Seite 32





# Inhalt

---

3	<b>Vorwort Bürgermeister</b>
4	<b>Aus der Gemeinde</b>
12	<b>Marienheim</b>
14	<b>Standesamt &amp; Gratulationen</b>
19	<b>Klimaschutz</b>
20	<b>Tourismus</b>
23	<b>Samsunn</b>
24	<b>Kindergarten</b>
25	<b>Sportverein</b>
28	<b>Volksschule</b>
29	<b>Neue Mittelschule</b>
32	<b>Partnergemeinde</b>

## NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint Mitte September 2020. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse

[meldeamt@mariapfarr.gv.at](mailto:meldeamt@mariapfarr.gv.at)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

## IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen

Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe

Design/Layout: Gerald Payer

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, [www.samsondruck.at](http://www.samsondruck.at)



## Vorwort Bürgermeister

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer!  
Geschätzte Gäste!

Außergewöhnliche Wochen und Monate liegen hinter uns, die uns vor Augen geführt haben, dass nichts selbstverständlich ist. Unsere Gesundheit, unser Wirtschaftssystem sowie unser Lebensstandard werden durch das neuartige Coronavirus bedroht und wir stehen vor Herausforderungen, die wir so bis jetzt nicht gekannt haben.

Viele von uns haben diese Pandemie anfänglich unterschätzt. Dank der raschen Reaktion unserer Bundesregierung sowie der großen Disziplin der Bevölkerung, konnte die Ausbreitung des Virus rasch eingedämmt werden.

Rückblickend bin ich der festen Überzeugung, dass der eingeschlagene Weg, trotz der wirtschaftlichen und sozialen Einschnitte, richtig war. Allein die Tatsache, dass rasch Entscheidungen mit Begleitmaßnahmen getroffen wurden, spricht für das Krisenmanagement von Bund und Land.

Auch wir, die Gemeindeverantwortlichen von Mariapfarr, haben am Freitag den 13. März alle unsere Einrichtungen geschlossen und Vorkehrungen für eine mögliche Infektionswelle getroffen. Ein Zustelldienst wurde auf die Beine gestellt sowie die Einsatzkräfte von Rettung und Feuerwehr so organisiert, dass eine Infektion innerhalb der Mannschaften während eines Einsatzes bestmöglich unterbunden wird. Um den Informationsfluss trotz der Einschränkungen aufrecht zu erhalten, wurde zudem ein Krisenstab eingerichtet, mit dem Ziel, rasch auf neue Entwicklungen reagieren zu können.

Die Bevölkerung wurde laufend über die diversen Nachrichtenkanäle informiert und wir waren seitens der Gemeinde bemüht, die gesetzlichen Vorgaben bestmöglich umzusetzen. Weiters wurden die Öffnungszeiten des Recyclinghofes der Situation entsprechend angepasst.

Trotz der Einschränkung der persönlichen Kontakte waren wir seitens des Gemeindeamtes bemüht, anhand der technischen Möglichkeiten,

die Behördenverfahren und persönlichen Anliegen zeitnah abzuarbeiten. Die Kinderbetreuung für Schlüsselarbeitskräfte wurde durchgehend angeboten.

Besonders fordernd waren die ersten Wochen dieser außergewöhnlichen

Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal des Marienheimes. Stand zu Beginn der Krise der Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner im Vordergrund, so war das Marienheimteam mit fortschreitender Dauer bemüht, den sozialen Kontakt, vor allem mit den engsten Verwandten, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten aufrecht zu erhalten.

Wie so oft, konnte durch den vorbildhaften Einsatz der Gemeindebediensteten und dem verständnisvollen Miteinander der Bevölkerung, vieles positiv erledigt und umgesetzt werden.

Dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken. Wenn man dieser Krise etwas Positives abgewinnen kann, dann die Tatsache, dass wir im Ernstfall zusammenstehen und gemeinsam die Herausforderungen annehmen.

Was die Zukunft betrifft, so haben wir uns dazu entschieden, im heurigen Sommer - bis auf eine Woche - die Kinderbetreuung der Kindergartenkinder durchgehend anzubieten.

Für das kommende Schuljahr 2020/21 möchten wir zudem die Nachmittagsbetreuung der Volksschul- bzw. Mittelschulkinder ausbauen.

Weiters beabsichtigen wir die Platzgestaltung für das Auswegerareal umzusetzen sowie den Knieweg im Ortsteil Seitling zu sanieren.

Anfang Juli wurde die Errichtung der neuen Tribüne am Sportplatz abgeschlossen. Dieses Projekt ist ein weiteres Beispiel für die gute Zusammenarbeit der Vereine mit der Gemeinde.



Unter der Leitung von Mag. Horst Seifert ist es gelungen, durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferschichten sowie einer gemeinsamen Finanzierung, einen lang gehegten Wunsch umzusetzen. Dafür recht herzlichen Dank! Der besondere Wert dieses Vorhabens liegt auch darin, dass durch das Zusammenwirken vieler unterschiedlicher Akteure persönliche Verbindungen vertieft bzw. neu entstanden sind und so die Dorfgemeinschaft gestärkt wurde.

Abschließend möchte ich nochmals an alle appellieren, mit einer gewissen Achtsamkeit und Eigenverantwortung den Sommer zu genießen.

Es muss uns allen klar sein, dass das Coronavirus allgegenwärtig ist und jederzeit, gerade bei größeren Veranstaltungen, wieder vermehrt auftreten kann. Erst wenn es einen Impfstoff gibt, kann von einer Entwarnung gesprochen werden.

Danke für alles und bleibt gesund. Allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Euer Bürgermeister

*Andreas*

## Der Zoll schützt - mit Sicherheit gesund

Text und Bild: BMF/iStock

Es gibt ambitionierte Fälschungen. Es gibt kreative Fälschungen. Und es gibt tödliche Fälschungen. Seien Sie bei Medikamenten besonders vorsichtig.

### GEFÄLSCHTE MEDIKAMENTE

Während früher vorwiegend Luxusartikel gefälscht wurden, werden immer mehr nachgemachte Massenkonsumgüter verkauft. Illegal hergestellte Medikamente, wirkungslose Pillen oder verunreinigte Arzneimittel stellen seit Jahren die größte Gruppe der vom Zoll aufgegriffenen Produktfälschungen in Österreich dar.

Gefälschte Medikamente in Umlauf zu bringen ist aber nicht nur kriminell, sondern gefährdet Menschenleben - vor allem, wenn die Wirkung der vermeintlichen Arzneimittel ausbleibt oder gar schädliche Inhaltsstoffe wirken.

Die Zöllnerinnen und Zöllner setzen sich für Ihren Schutz, Ihre Gesundheit und Ihre Sicherheit ein, indem sie gefälschte Medikamente aus dem Verkehr ziehen und dieses kriminelle Handeln bekämpfen.

Problematisch ist, dass potenziell gefährliche Arzneimittelfälschungen für Laien oft kaum von den Originalprodukten zu unterscheiden sind.

Aussehen und Verpackung werden oft täuschend echt nachgemacht. Insbesondere im Internet ist Vorsicht geboten, denn nicht alle Online-Anbieter sind seriös.

Beziehen Sie Ihre Medikamente ausschließlich über legale Vertriebswege. Österreichs Apotheken bieten fachkundige Beratung und können damit zum sicheren Umgang mit Medikamenten beitragen.

Sie möchten Ihre Medikamente lieber online bestellen? Vertrauen Sie nur glaubwürdigen, zertifizierten Fernabsatzapotheken. Diese weisen EU-weit ein gemeinsames Logo für legale Internet-Apotheken auf.

Alle Informationen zu gefälschten Medikamenten finden sie unter [bmf.gv.at/medikamente](https://bmf.gv.at/medikamente)



## Reparieren statt Wegwerfen

Text und Bild: Land Salzburg

Die beste Form mit Abfällen umzugehen, ist sie zu vermeiden. Das Reparieren von geringfügig beschädigten Geräten kann einen wesentlichen Beitrag zur Abfallreduktion leisten. Daher unterstützt das Land Salzburg das Reparieren von Elektro- und Elektronikgeräten jetzt neu auch finanziell. Ein Förderansuchen kann jeder private Salzburger Haushalt stellen.

Am schnellsten findet man den passenden Reparaturbonus-Partnerbetrieb online mit dem [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at). Dort gibt es zudem hilfreiche Infos zu allen Gegenständen, die repariert werden können. Gefördert werden Reparaturen von z.B. Haushaltselektronik, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Kühlgeräten, die bei einem im Reparaturführer Salzburg gelisteten Betrieb gemacht werden.

### WELCHEN NACHWEIS BRAUCHT MAN?

Die Rechnung des Reparaturbetriebes (Rechnungsdatum ab 19.11.2019, der Mindestbetrag muss bei € 40,- liegen) und den Zahlungsnachweis oder den Beleg aus der Registrierkasse. In der Regel werden 50 % der Rechnungssumme



gefördert. Der Maximalbetrag liegt jedoch bei 100,- Euro pro Haushalt und Jahr.

Am schnellsten kann das Förderansuchen per eGovernment auf <https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus> gestellt werden.

Alle weiteren Infos zum Reparaturbonus erhalten Sie auf:

<https://www.salzburg.gv.at/reparaturbonus>

## Silberaltärchen - neue Präsentation

Text und Bild: Museumsverein

Im Pfarr-, Wallfahrts- und Stille-Nacht-Museum in Mariapfarr gibt es eine eindrucksvolle Neuerung.

Unser Glanzstück - das Silberaltärchen - ist ab sofort von allen Seiten zu betrachten. Die Vitrine in der unser wertvollster Kirchenschatz präsentiert wird, wurde mit einem Drehteller ausgestattet und so ist es erstmals möglich das Silberaltärchen in seiner ganzen Pracht und Schönheit von allen Seiten zu sehen. Unter der Rubrik „das wär doch was“ möchten wir Ihnen einen Besuch in unserem Museum ans Herz legen.



# Nahrungsquellen für unsere Bienen

Text: Willi Kastenauner, Landesobmann für Imkerei und Bienezucht in Salzburg

Die meisten Pflanzen aus fernen Ländern, blühen oft sehr schön, stellen aber für unsere Bienen keine Nahrungsquelle dar und werden auch nicht beflogen. Der Idealzustand einer Landschaft wäre für unsere Bienen, wenn das ganze Jahr über ein ausreichendes Pollen- und Nektarangebot an heimischen Pflanzen vorhanden wäre.

## GUTES TRACHTANGEBOT FÜR BIENEN

Wir möchten an dieser Stelle darüber informieren, was ein gutes Trachtangebot für Bienen darstellt:

- **Bäume:** Bergahorn, Feldahorn, Spitzahorn, Eichen, Grauerle, Schwarzerle, verschiedene Weidenarten, Sommer-Linde, Winter-Linde, Robinie (Akazie), Rosskastanie, Edelkastanie, Faulbaum, Apfel, Birne, Vogelkirsche, Süßkirsche, Weichsel, Sauerkirsche, Pfirsich, Pflaume, Zwetschke, Marille, Aprikose, Mandelbaum
- **Sträucher:** Brombeere, Himbeere, Stachelbeere, Ribisel, Hasel, Kornelkirsche,

Schwarzdorn-Schlehe, Hartriegel, verschiedene Weiden, verschiedene Ginster, Maiblumenstrauch, Eibisch, falscher Jasmin (Pfeifenstrauch), Schneebeere, Wolliger Schneeball, Berberitze, Heckenkirsche

- **Zwergstrauchgewächse:** Heidelbeere, Preiselbeere, Besenheide, Schneeheide
- **Kletterpflanzen:** Efeu, Mauerkatze

Wir bitten darum, so weit dies möglich ist, bei heimischen Pflanzen zu bleiben. Den Honigbienen sowie auch vielen anderen Insekten wäre damit sehr geholfen.



myRegio student

# DIESES SEMESTER STUDIERE ICH NACH FAHRPLAN.



**6 Regionen, 6 Monate, 1 Ticket um nur € 150:**  
Mit myRegio student jetzt auch in den Ferien mit Zug, Bus und O-Bus durch ganz Salzburg.

**Jetzt gleich bestellen!**

[www.salzburg-verkehr.at/myregio-student](http://www.salzburg-verkehr.at/myregio-student)

 **Salzburg Verkehr**®  
verbindet

## Buchpräsentation in der Bücherei

Text und Bild: Bücherei Mariapfarr, Gerti Moser

Am 20. Februar 2020 fand die Buchpräsentation „Lungau – Paradies in den Alpen“ mit Mag. Eva Adelbrecht und Fotograf Manfred Moser in unserer Gemeindebücherei statt.

Es war ein wunderbarer Abend und an dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden - Eva und Manfred - noch einmal bedanken, dass sie sich die Zeit für diese Präsentation genommen haben. Das Buch ist nun selbstverständlich auch in der Bücherei erhältlich.

Es zeigt uns in vielen Bildern und wirklich passenden Texten, in welchem schönem Teil der Erde wir zu Hause sein dürfen. Gerade in Zeiten wie diesen finde ich es wichtig, sich solchen Dingen wieder mehr bewusst zu werden.

### LESESOMMER-AKTION

Kinder aufgepasst: Auch heuer beteiligt sich unsere Bücherei an der „Lesesommer – Aktion“. Holt euch den Lesepass und sammelt Punkte. Es gibt bereits ab drei gelesenen Büchern kleine Belohnungen. Ab sechs Büchern seid ihr dann bei der Sachpreisverlosung im Herbst mit dabei. Vie-

le Geschichten warten darauf von euch entdeckt und gelesen zu werden! Die Ferien sind genau richtig dafür.

Zur Zeit ist der Büchereibetrieb wieder uneingeschränkt möglich und es freut uns, dass wir doch so vielen Gemeindebürgern abgegangen sind, als die Bücherei wegen Covid-19 geschlossen war. Das zeigt auch, dass die Gemeindebücherei Treffpunkt ist und für soziale Kontakte genutzt wird. Wir freuen uns, wenn wir Sie in der Bücherei begrüßen dürfen und wünschen allen Büchereifreundinnen und Büchereifreunden viel Gesundheit und einen schönen Lese-Sommer!



## Neuer Bankstellenleiter in der Raiffeisenbank

Text und Bild: Andreas Moser, Raiffeisenbank Lungau

Bankstellenleiter Gerhard Prodingler ging Ende Jänner 2020 nach fast 43 Jahren Tätigkeit in der Raiffeisenbank Lungau (Bankstelle Mariapfarr) in Pension. Sein Nachfolger ist sein langjähriger Kollege Andreas Moser aus Mariapfarr.

„Ich bedanke mich bei Gerhard Prodingler für die hervorragende Zusammenarbeit und wünsche ihm für seinen Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit.“

Ich freue mich gemeinsam mit meinem Team auf die neue Herausforderung und wir werden unseren Kunden weiterhin als ‚Finanzieller Wegbegleiter‘ mit Rat und Tat zur Seite stehen.“



## Zwei Staatsmeister im Judo

Bild: privat

Im Jänner 2020 holten die Geschwister Elena und Sebastian Dengg aus Bruckdorf bei den österreichischen Judo-Meisterschaften jeweils den Staatsmeistertitel!

Elena Dengg konnte dabei ihren Titel in Feldkirch/Vorarlberg in der Klasse U18 vom Vorjahr verteidigen, Sebastian wurde in der Klasse U23 (er wäre auch noch für die U21 startberechtigt) Staatsmeister. Elena startete außerdem noch in der U23 und belegte dort den tollen 3. Platz.

Bereits im Vorjahr kämpften die beiden bei den U18-Europameisterschaften in Polen. Sebastian konnte sich dabei für die Jugendolympiade im Juli 2019 in Baku qualifizieren, Elena war für dieses Event in Aserbaidschan leider noch zu jung. Trotz einer frühen Niederlage in diesem Turnier werden für Sebastian die stimmungsvollen Eindrücke sowie auch das olympische Motto „Dabei sein ist alles!“ immer in Erinnerung bleiben.

Die Gemeinde Mariapfarr darf zu diesen tollen

Leistungen an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren und wünscht weiterhin viel Glück und sportlichen Erfolg.



## Schlechte Internetverbindung melden

Text und Bild: Land Salzburg

Nutzen Sie jetzt im Land Salzburg die neue Möglichkeit, eine unzureichende Internetversorgung im Haushalt oder in Ihrem Unternehmen über [www.salzburg.gv.at/breitband](http://www.salzburg.gv.at/breitband) zu melden. Jede einzelne Meldung wird individuell bearbeitet, um die Versorgung wenn möglich zu verbessern bzw. künftige Ausbauprojekte zu initiieren. Das kurze Online-Formular kann innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt werden.

Sollten beim Ausfüllen Fragen auftreten, hilft der Breitbandkoordinator des Landes, Herr Ing. Fabian Prudky gerne weiter (0662/8042-3934 oder Mail an [laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at](mailto:laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at)).

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung betroffener Haushalte und Unternehmen. Je höher der

konkrete Bedarf in einem Gebiet ist, desto wahrscheinlicher können gute Lösungen gefunden werden. Gerne können Sie deswegen auch Ihre Nachbarn auf die Breitband-Bedarfserhebung hinweisen.



**„pepp“**  
Text und Bild: pepp

Mit Beginn dieses Jahres hat der Verein pepp die Organisation der Elternberatungsangebote im Lungau vom Land Salzburg übertragen bekommen. Die bisherigen Lungauer Elternberatungsangebote werden von pepp gerne weitergeführt und teilweise auch ausgebaut.

Das bestehende Lungauer Team (Dr. Peter Koller, Nicole Hinterberger und Petra Schweiger) wird in Tamsweg vorübergehend von zwei Pongauer Kolleginnen (Dr. Susanne Trauner-Trampitsch und Gunda Trenda) unterstützt.

pepp ist für den Lungau auf der Suche nach weiteren Mitarbeiter\*innen (Psycholog\*in, Sozialarbeiter\*in, Arzt\*Ärztin, Hebamme, DGKP, DKKP, Stillberater\*in).

Infos zur Bewerbungsmöglichkeit findet man unter [www.pepp.at](http://www.pepp.at).

## ANGEBOTE IM LUNGAU

In folgenden Lungauer Gemeinden wird von pepp regelmäßig Elternberatung angeboten:

- die pepp ELTERNBERATUNG plus gibt es im Sozialzentrum Lungau im Q4 in Tamsweg jeden Mittwoch von 9 - 11 Uhr
- in der Volksschule St. Michael an jedem 3. Dienstag im Monat von 14 - 16 Uhr
- und im Gemeindeamt Zederhaus an jedem 2. Dienstag im Monat von 14 - 15.30 Uhr
- im Gemeindehaus Göriach gibt es an jedem 2. Donnerstag im Monat von 14 - 15 Uhr den pepp Babytreff

Darüber hinaus wird mit birdi – Frühe Hilfen Salzburg die Begleitung von Lungauer Familien mit Kindern von 0-3 Jahren angeboten.

## DAS IST „pepp“

pepp steht für: persönlich, einfühlsam, professionell, pfiffig. „pepp“ ist ein gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg mit Sitz in Zell am See. Der Verein bietet Information, Beratung, Bildung und Begleitung rund ums Elternwerden und Elternsein



Nicole Hinterberger, Dr. Susanne Trauner-Trampitsch, Gunda Trenda und Petra Schweiger. (v. l.)

und richtet sich an alle werdenden Mütter und Väter sowie an alle Eltern mit Kindern bis zum Schuleintritt. Aufgrund der Förderung durch das Land Salzburg und das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend, sowie durch die Unterstützung der jeweiligen Gemeinde ist die Nutzung der meisten pepp-Angebote für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

\*Gültig für die Bewohnerinnen von Mandlham bis 31.10.2021



**SALZBURG MUSEUM**  
Neue Residenz



**100 JAHRE**  
Salzburger  
Festschaubild

Landesaussstellung  
Salzburg Museum  
26.7.2020–31.10.2021

---

Mit diesem Gutschein sind Sie herzlich eingeladen, die **Landesaussstellung 2020 Großes Welttheater** an einem Tag Ihrer Wahl mit einem Ticket-Nachlass von 50% zu besuchen.\*

Bekommen Sie bei den Führungen am Donnerstag (18 Uhr) und Samstag (10.30 Uhr) vertiefende Einblicke in die Landesaussstellung.  
Anmeldung unter +43 662 620808-723.

# Salzburger Berg und Naturwacht

Text und Bild: Alois Doppler

## UNSERE ORGANISATION

Die Mitglieder der Salzburger Berg und Naturwacht sind vereidigte Wacheorgane des Landes Salzburg. Sie unterstützen die Behörde bei der Überwachung der Einhaltung aller Naturschutzgesetze. Berg und Naturwacht Salzburg ist in Bezirke und Einsatzgruppen organisiert. Im Lungau haben wir mit Tamsweg, St. Michael, Mariapfarr, Zederhaus, Ramingstein und Lessach 6 Einsatzgruppen mit 72 Wacheorganen. Der Frauenanteil hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Wir haben 15 Frauen (20,8 %) in unseren Reihen.

Die Einsatzgruppe Mariapfarr hat nur 8 Mitglieder, betreut aber alle Naturdenkmäler und geschützten Landschaften in sechs Gemeindegebieten (Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng, Weißpriach, Göriach und St. Andrä). Das sind vier Natura 2000 Schutzgebiete, die 2016 neu ausgewiesen wurden (Rupanin in Weißpriach, Longa Mäander Süd und Althofener Moos in Mariapfarr und Steindorfer Moos in Mauterndorf). Es sind drei Landschaftsschutzgebiete „Twenger Au“ (Mauterndorf), „Lantschfeld-, Ob. Zederhaustal, Ob. Murtal“ (anteilig Tweng) und „Niedere Tauern“ (anteilig in Tweng, Weißpriach, Mariapfarr und Göriach). Bei den geschützten Landschaftsteilen zählen die „Longa Mäander Süd“ (Mariapfarr und Weißpriach), die „Longa Mäander Nord“ (Weißpriach), „Longa beim Lahntörl“ (Weißpriach) und „Althofener Moos“



(Mariapfarr) zum Einsatzbereich der EG Mariapfarr.

Fast alle Naturdenkmäler in unserem Einsatzbereich sind besondere Bäume, die wegen ihres Wuchses (Schnee-, Schlangenfichte), ihres landschaftsprägenden Charakters (Zirben) oder seltenen Vorkommens in unserer Seehöhe (Rotbuche, Bergahorn) selten sind. Die Gletschermühlen in Hammer sind ein geologisch interessantes Relikt aus der Zeit der Gletscherschmelze vor langer Zeit.

„Unsere“ Naturdenkmäler kontrollieren wir mindestens einmal pro Jahr. Der Zustand des Naturdenkmales wird protokolliert und erforderliche Maßnahmen entweder gleich selbst erledigt oder bei den zuständigen Stellen angeregt.

## UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN

Die Einsatzgruppe Mariapfarr hat Vergleichsweise wenig Wacheorgane, die schon mit der Routinearbeit sehr viel zu tun haben. Schulungen (z.B. Ausbildung zu Neophyten-Fachkraft) und regelmäßige Weiterbildung sind zu erledigen. Hilfe beim Amphibienschutz, Kontrolle der Osterfeuer, Schwammerl Kontrollen und so manches im Zusammenhang mit illegaler Müllentsorgung in freier Natur und sonstiger Verstöße gegen Naturschutzgesetze kommt dazu.

Über Unterstützung durch interessierte, naturbegeisterte Mitmenschen, die die erforderliche Ausbildung auf sich nehmen, würden wir uns sehr freuen. Information jederzeit beim Einsatzgruppenleiter Mariapfarr, Alois Doppler (Tel. 0664/3415266; Mail [doppler1254@gmail.com](mailto:doppler1254@gmail.com) oder [info@salzburger-berg-und-naturwacht-lungau.at](mailto:info@salzburger-berg-und-naturwacht-lungau.at))

Im Gemeindebereich Mariapfarr haben wir mit der Überwachung des geschützten Landschaftsteiles „Longa Mäander Süd“ in den letzten Jahren sicherlich dazu beigetragen, dass sich die illegalen Feuerstellen und Restmüll Ablagerungen nach Freiluftpartys minimiert haben.

Bei der Kontrolle der Naturdenkmäler mussten wir feststellen, dass bei der „Schneefichte bei der

Schlickental“ der obere Baumteil verdorrt. Wir haben diese Beobachtung protokolliert und die Info an die Landesleitung weitergegeben.

Die „Natura 2000“ Schutzgebiete „Longa Mäander Süd“ und „Althofener Moos“ sind beschildert und werden von uns überwacht. In den zwei geschützten Bereichen ist die Erhaltung des Lebensraumes für den „Kleinen blauschillernden Feuerfalter“ der Schutzzweck. Dieser kleine Schmetterling kommt in Europa nur noch sehr selten vor. Er braucht als Futterpflanze den Schlangenknöterich (Zahnbürstl). Nur dort kann sich die Raupe ernähren und schlussendlich zum Schmetterling werden.

### ILLEGALE MÜLLABLAGERUNGEN

Einen Missstand müssen wir immer öfter feststellen: illegale Müllablagerungen! Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum z.B. an der Liftstraße zum Fanningberg Müllsäcke einfach über die Straßenböschung geworfen werden.

Das Thema Neophyten ist im Gemeindebereich Mariapfarr nicht problematisch. Wir haben hier allerdings „Neozoen“ im Nessiteich - die Goldfische. Neozoen sind nicht heimische Tierarten,



die erst nach 1492 unter direkter oder indirekter Mithilfe des Menschen in dieses Gebiet gelangt sind und dort wild leben. Als invasiv gelten Neobiota, die in zumindest einem Biotoptyp so häufig vorkommen, dass eine Verdrängung heimischer Tier- oder Pflanzenarten stattfindet und deren Lebensraum markant verändert wird. Der Goldfisch gehört nicht in den Nessiteich!

Wir „Berg und Naturwächter“ der EG Mariapfarr sind im Einsatz für die Erhaltung einer schönen Natur, für den nachhaltigen Bestand unseres besonders wertvollen Lebensraumes im Biosphärenpark Lungau!

## E-Card ab 2020 mit Foto

Bild: SVC

Bereits seit 1. Jänner 2020 wird auf jeder neu ausgegebenen E-Card für Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ein Foto aufgedruckt um die Karteninhaber erkennbar zu machen. Alle alten E-Cards müssen bis 31. Dezember 2023 gegen neue mit Foto getauscht werden.

Es werden dabei Fotos aus bestehenden behördlichen Registern verwendet, z.B. vom Reisepass, Personalausweis, Führerschein, udgl..

Wenn Sie eines dieser Dokumente besitzen, brauchen Sie weiter nichts zu unternehmen. Ihre neue E-Card wird Ihnen, bevor die alte abläuft, automatisch zugeschickt.

Weitere Informationen und eine Prüfung, ob von Ihnen ein Bild vorhanden ist, finden sie auf:

<https://www.chipkarte.at>



# Sehr fordernde Wochen

Text und Bilder: Marienheim

„Mitten aus dem Alltag gerissen“ könnte der Titel sein, wenn man ein Buch über die letzten Monate schreiben möchte. Ich hoffe, Sie sind alle wohl und gesund! Die letzten Wochen waren für uns alle sehr fordernd, viele Entscheidungen mussten getroffen werden, die sicher nicht bei allen Anklang gefunden haben. Jedoch muss ich sagen: „Ich trage die Verantwortung für 60 BewohnerInnen, 52 MitarbeiterInnen und im weitesten Sinne auch für deren Familien.“

So war es für mich klar, dass es zum Schutz aller nur mit einer Schließung des Marienheimes gehen wird. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Unterstützung des Krisenstabes und der Bürgermeister aus den Verbandsgemeinden hatte, das Haus vor dem allseits bekannten Lockdown zu schließen. Heute weiß ich, dass es die einzig richtige Entscheidung war. Die ersten zwei Wochen hatten wir schon alle ein komisches Gefühl, denn wir wussten nicht, ob sich dieses Virus nicht auch schon den Weg in unser Haus gesucht hat. Gott sei Dank war dem nicht so!

Nach den ersten zwei Wochen stieg natürlich der Druck im Team, denn wir wussten alle, ab jetzt tragen wir uns das Virus selbst ins Haus. Dies löste auch ganz viel Unsicherheit aus. Es war nun wieder meine Aufgabe, genaue Vorgaben zu geben und im wahrsten Sinne „den Ball flach zu halten“. Dann kam Ostern und wir wollten einfach ein Lebenszeichen von uns geben. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, die Speisesegnung durchzuführen und den BewohnerInnen den Kontakt mit unserem Herrn Pfarrer und dem Bürgermeister über die Balkone zu ermöglichen. Dies war wirklich für uns alle sehr berührend. Viele haben mich gefragt, wie die BewohnerInnen das alles aufgefasst haben. Wir haben uns natürlich sehr viel Zeit für jeden genommen und hatten nie das Gefühl, dass es jemanden schlecht dabei ginge. Natürlich fehlten mit fortschreitender Zeit die sozialen Kontakte – besonders bei denen, die nicht telefonieren konnten. Ich habe mich aber relativ bald dazu entschieden, für BewohnerInnen, bei denen ich gemerkt habe, dass

es für sie unerträglich wird, unter strengen Hygienevorgaben die Sachlage zu lockern und einzelne Besuche zuzulassen. Auch haben wir unsere BewohnerInnen, wie in einigen Medien verlautbart wurde, niemals eingesperrt! Sie konnten sich im Haus immer frei bewegen, auch im Garten haben wir Möglichkeiten geschaffen, Besuche mit sehr viel Abstand zu ermöglichen. Sämtliche Einkäufe habe ich persönlich übernommen – und so konnten ganz individuelle Wünsche immer erfüllt werden. Auch haben wir mit der Animation nur zwei Wochen pausiert – danach gab es immer Einzelbetreuungen durch unsere Animateurin.

Summa summarum kann ich heute sagen, dass wir diese anstrengende Zeit mit Bravour gemeistert haben! Mein Dank geht heute natürlich an mein Team. An jeden Einzelnen, der mit dieser Situation umgehen musste. Wir sind ja sogenannte Systemerhalter und viele können vielleicht erst durch die Krise schätzen, welche hochprofessionelle Pflege und menschliche Betreuung in diesem Haus geleistet wird. Dies muss meiner Meinung viel mehr geschätzt und gewürdigt werden!

## HILFE VON ALLEN SEITEN

Ich kann nur ganz aufrichtig Danke an alle MitarbeiterInnen des Marienheims sagen! Ein besonderer Dank geht auch an unseren Herrn Pfarrer Bernhard Rohrmoser! Er ist und war mein Fels in der Brandung. Wir haben oft telefoniert und er hat mich immer angehört und mich bestärkt. Dafür bin ich ihm unendlich dankbar. Ein Dank geht natürlich auch an die Bürgermeister der Verbandsgemeinden, allen voran an DI Andreas Kaiser. Ein ganz großer Dank geht auch an den Katastrophenreferenten vom Bundesheer, Herrn Philipp Santner – er hat uns ganz unbürokratisch 400 FFP 1 Masken zur Verfügung gestellt – wir hatten nämlich keine einzige Maske im Haus und am freien Markt gab es keine! Auch die Firma Cosmoterra hat uns sehr uneigennützig mit Vitamin C Kapseln und Selenspray für alle gratis unterstützt. Die Billa in Mariapfarr hat uns nach

Ostern sämtliche Süßigkeiten gespendet. Danke auch an die FA. GAS, über die ich 800 FFP2 Masken zu einem sehr guten Preis beziehen konnten. Last but not least geht mein Dank an Birgit Fingerlos, welche immer wieder Zeichnungen und Basteleien von SchülerInnen der Volksschule und NMS Mariapfarr vorbeigebracht hat. Viele gute Wünsche an alle BewohnerInnen waren darauf ersichtlich. Auch an Astrid Schreilechner ein großer Dank, welche wunderschöne bemalte Wandbilder der Kindergartenkinder fürs Haus initiiert hat. Dank dieser vielen wunderbaren Menschen bekamen wir viel Zuspruch und hatten nie das Gefühl, alleine zu sein.

### KRITISCHER RÜCKBLICK

Leider kann ich die Verantwortlichen der hohen Politik nicht so loben. Anders als in den Medien immer wieder berichtet wurde, bekamen wir Informationen nur sehr spärlich und zeitverzögert bzw. mussten sie uns aus den Medien holen. Bis Ostern waren wir in den Pflegeheimen, dem Gefühl nach, gar nicht existent. Es tut mir ja leid, wenn ich heute und hier meinen Unmut Luft mache, aber es wurde ein ganz falsches Bild vermittelt. Diese viel gelobte Schutzausrüstung kam bei uns sehr spät bzw. nie an. Wir mussten uns um alles selbst kümmern. Vielleicht können Sie sich nur im Entferntesten vorstellen, welchen Druck wir hatten. Auch von der Öffnung der Häuser haben wir aus den Medien erfahren. Es gab erst viel später einen ungefähren „Fahrplan“, wie dies zu organisieren ist. Es hieß immer: „nur die Heimleitung entscheidet.“ Wenn ich dann von Leitungen höre, die sich jetzt vor Gericht verantworten müssen, da sie leider Covid-19-Fälle in den

Häusern hatten, finde ich dafür keine Worte. Ich war für das Marienheim die letzten 3 Monate 24 Stunden im Einsatz, rund um die Uhr erreichbar und habe meine Familie in dieser Zeit völlig vernachlässigt. Ja, ich hab es gern gemacht, denn es ist meine Aufgabe, aber wenn dann nur Applaus kommt, finde ich es einfach nur beschämend und es zeigt den Stellenwert der Pflege in der Gesellschaft! Ich kann Ihnen allen versichern, wir wären nicht so „gut“ davongekommen wenn nicht ein so engagiertes Team hinter mir stehen würde. Aber ich weise auch darauf hin, dass die Gefahr noch nicht vorüber ist. Wahrscheinlich wird uns dieses Virus noch lange – wenn nicht für immer – beschäftigen. Deshalb geht mein dringender Appell an alle, die uns bzw. ihre Angehörigen besuchen: es gelten nach wie vor die bekannten Hygieneregeln: Bitte waschen und desinfizieren sie sich die Hände vor und nach jedem Besuch – tragen Sie unbedingt den ganzen Besuch über den Nasen-Mund-Schutz und halten Sie den Mindestabstand ein. Wenn Sie krank sind oder sich nicht wohl fühlen, kommen Sie bitte nicht zu Besuch. Bitte verwenden Sie nur den Haupteingang und registrieren Sie sich in den bereitliegenden Listen. Dies ist für den sogenannten Cluster wichtig, falls jemand positiv getestet wurde. Ich möchte mir nicht ausdenken, was passiert, wenn ein Erkrankter im Haus ist – wie gesagt, wir betreuen die Hochrisikogruppe. Also nehmen Sie es noch nicht zu leicht, auch wenn im Lungau momentan alles ruhig ist. In diesem Sinne noch einmal ein Danke an alle, die Entscheidungen mitgetragen haben, mich und mein Team zu unterstützen und sich an die Vorgaben halten. Bleiben Sie gesund!



# Standesamt & Gratulationen



## Geburten



*Sára Müller & Fabian  
Maier vom Unteren  
Pfarrertal eine Lilly Rose*



*Stefanie Wieland &  
Roland Bogensperger aus  
Stockerfeld einen Simon*



*Nicole & Mario Kandler  
aus Stockerfeld eine Helena*



*Maria Löcker & Mario  
Moser aus Bruckdorf  
einen Raphael*



*Heidi Sampl & Dominik  
Riedler aus Gröbendorf  
eine Lara Johanna*



*Christina & Thomas  
Johnson aus Bruggarn  
einen Maximilian Namon,  
mit Emilia*



*Elisabeth Angermann &  
Daniel Maier aus Stranach  
einen Leonhard*



*Bernadett Mészáros &  
Christian Macheiner aus  
Bruckdorf einen Johannes*



*Martina & Anton  
Lerchner-Kovrygin aus  
Bruckdorf einen Gregor*



*Christina Karner &  
Hannes Zehner aus  
Grabendorf eine Annalena*



*Martina Doppler &  
Thomas Weitgasser aus  
Stockerfeld eine Lara*



*Stefanie & Martin Wenger  
aus Zankwarn eine Maria*



*Katrin Trattner & Alfred  
Kendlbacher aus Kreuzen  
einen Fred*



*Johanna & Thomas  
Lerchner aus Seitling  
einen Matthias*



## Eheschließungen

---



*Christina Jesner &  
Bernhard Daum aus  
Lignitz in Mariapfarr*



*Jasmin Lassacher &  
Günther Macheiner aus  
Tamsweg in Mariapfarr*



*Claudia Gfrerer &  
Thomas Seitlinger mit  
Stefan aus Stockerfeld  
in Mariapfarr*



*Kimberly Gappmaier &  
Dominik Stumbecker aus  
Gröbendorf in Mariapfarr*



## Todesfälle

---

Bauer Paul (94), † 30. April 2020  
Doppler Martha (88), † 20. Dezember 2019  
Dr. Eichhorn Gustav (97), † 18. Dezember 2019  
Höllner Karl (87), † 12. Februar 2020  
Lassacher Zäzilia (76), † 13. Juni 2020  
Lerchner Katharina (94), † 6. Dezember 2019  
Lerchner Maria (92), † 1. Mai 2020  
Mohr Josef (87), † 9. April 2020  
Prodinger Josef (91), † 12. Mai 2020  
Rainer Albin (80), † 24. Juni 2020  
Resch Aloisia (84), † 5. Dezember 2019  
Sagmeister Bernhard (54), † 19. Juni 2020  
Wirnsperger Josef (83), † 12. Juni 2020



## Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

---

### 50 Jahre

Baier Joachim, Stockerfeld  
Bogensperger Gerhard, Grabendorf  
Eggarter Kai, Am Pfarrbühel  
Eßl Barbara, Bruggarn  
Gautsch Herbert, Mitterberg  
Gfrerer Gerhard, Fanning  
Grabner Ingrid, Kreuzen  
Harder-Klammer Kathrin, Sonnenweg  
Hohengaßner Johann, Pfarrstraße  
Koubek Christian, Örmooß  
Loidl Waltraud, Leiten  
Müller Johann, Gröbendorf  
Pertl Franz, Panoramaweg  
Planitzer Marika, Stranach  
Planitzer Michaela, Fanning  
Schilcher Ingrid, Zankwarn  
Wenger Silvia, Kreuzen  
Wind Josef, Gröbendorf  
Zehner Matthias, Pfarrstraße

### 60 Jahre

Bayr Johannes, Pfarrstraße  
Bogensperger Aloisia, Althofen  
Bogensperger Josef, Althofen  
Breitschädel Andreas, Kraischaberg  
Brommer Martin, Miesdorf  
Eßl Franz, Pfarrstraße  
Fussi Kurt, Althofen  
Gahr Ingrid, Mariapfarr  
Jeßner Georg, Stranach  
Jäger Paul, Leiten  
Kerschhaggl Martina, Stranach  
Kocher Kunigunde, Bruckdorf  
Lankmayer Alois, Höhenweg  
Mandl Stanislava, Pfarrstraße  
Perner Johann, Lignitz  
Perner Peter, Höhenweg  
Rainer Heinz, Unteres Pfarrertal  
Sampl Ernst, Bruckdorf  
Schitter Agnes, Zankwarn  
Schmidtschläger Helga, Miesdorf  
Severin Frank, Kraischaberg

### 70 Jahre

Bacher Frieda, Stranach  
Bacher Maria, Seitling  
Bauer Paul, Miesdorf  
Berger Justine, Bruckdorf  
Gruber Johann, Sonnenweg  
Gruber Monika, Pichl  
Jäger Josef, Leiten  
Karner Anna, Sonnenweg  
Lerchner Margarete, Bruckdorf  
Lerchner Maria, Seitling  
Moser Maria, Örhoos  
Pichler Sieglinde, Bruckdorf  
Prodinger Wernfried, Grabendorf  
Schmiderer Alfons, Fanning  
Verbeek Cornelius, Miesdorf  
Winkler Anton, Leiten

### 80 Jahre

Bogensperger Johann, Bruggarn  
Enko Heinz, Prof. A. Schr.-Weg  
Illig Franz, Höhenweg  
Karner Hans, Örhoos  
Kern Peter, Sonnenweg  
Kocher Marianne, Grabendorf  
Lerchner Anton, Zankwarn  
Moser Adolf, Bueggen  
Panzini Antonia, Pfarrstraße  
Primoschitz Horst, Pfarrstraße  
Schlick Maria, Zankwarn  
Schonger Erich, Prof. A. Schr.-Weg  
Seifter Hermann, Gröbendorf  
Sorger Theresia, Gröbendorf  
Stugger Adolfine, Pfarrstraße

### 90 Jahre

Pichler Alois, Taurachweg  
Laßhofer Werner, Bruckdorf

### Silberne Hochzeit

Christine & Erich Brugger, Leiten  
Gabriele & Michael Laßhofer, Leiten  
Theodora & Josef Macheiner, Fanning  
Gerlinde & Christian Neumann, Fanning  
Renate & Karl Pritz, Oberes Pfarrertal  
Ingrid & Christoph Schilcher, Zankwarn  
Sabine & Peter Steiner, Pichl

### Goldene Hochzeit

Veronika & Josef Hutegger, Pfarrstraße  
Rosina & Peter Laßhofer, Zankwarn  
Maria & Johann Lerchner, Seitling  
Germana & Anton Santner, Bueggen

### Diamantene Hochzeit

Helga & Walter Eckstein, Schreil.-Weg



*Heinz Enko*



*Franz Illig*



*Peter Kern*



*Marianne Kocher*



*Adolf Moser*



*Antonia Panzini & Bruno*



*Maria Schlick*



*Hermann Seifler & Josefina*



*Theresia Sorger & Franz*



*Werner Lafshofer & Josefina*



*Veronika & Josef Hutegger*



*Rosina & Peter Lafshofer*



*Maria & Johann Lerchner*



*Germana & Anton Santner*

# So einfach geht Klimaschutz

Text: [tipps.klimaaktiv.at](https://tipps.klimaaktiv.at) | Bild: [Unsplash.com/](https://unsplash.com/) Providence Doucet

Von E-Auto-Förderungen über Energiesparen bis zum richtigen Heizen – auf der neuen Plattform [tipps.klimaaktiv.at](https://tipps.klimaaktiv.at) gibt es immer aktuelle Informationen, Tipps und Tricks für einen klimafreundlichen Lebensstil.

## SERVICEORIENTIERTE INFORMATIONSPLATTFORM

Ob Hitzerekorde, Trockenheit oder Extremwetter – die Auswirkungen des Klimawandels gehen auch an Österreich nicht spurlos vorbei. Dass der Klimawandel vor unserer Haustüre angekommen ist, spüren die Österreicherinnen und Österreicher mittlerweile am eigenen Leib. Viele stellen sich die Frage, was sie konkret tun können, um eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für sich und die nachfolgenden Generationen zu sichern.

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) bietet mit seiner Klimaschutzinitiative [klimaaktiv](https://tipps.klimaaktiv.at) unter [tipps.klimaaktiv.at](https://tipps.klimaaktiv.at) eine serviceorientierte Informationsplattform an, die Tipps und Tricks für einen klimafreundlichen Lebensstil alltagstauglich aufbereitet und zum Mitmachen animiert.

## INFOMAILS UND BLOGBEITRÄGE MIT NÜTZLICHEN KLIMASCHUTZ-TIPPS

Neben den Blogbeiträgen auf [tipps.klimaaktiv.at](https://tipps.klimaaktiv.at), die in verschiedenen Themenschwerpunkten über klimafreundliche Aktivitäten und Alternativen

informieren, werden vom Nachhaltig-besser-Team des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus regelmäßig Infomails mit Tipps und Tricks für eine nachhaltige Lebensweise verschickt. So werden in den Bereichen Mobilität, Bauen und Sanieren, Energiesparen und Erneuerbare Energie Informationen darüber zur Verfügung gestellt, wie man den eigenen ökologischen Fußabdruck minimieren kann. Der erste Themenschwerpunkt E-Mobilität gibt beispielsweise Auskunft über die Vorteile, Förderungen und Effizienzsteigerungen, die mit dem Umstieg auf elektrische Antriebe langfristig einhergehen.

## MIT KLEINEN SCHRITTEN EINEN BEITRAG LEISTEN

Viele setzen jetzt schon täglich kleine, aber wichtige Schritte für den Klimaschutz: etwa mit Licht abschalten, Müll zu trennen oder beim Kochen einen Deckel verwenden, um Energie zu sparen. Es gibt zahlreiche weitere Möglichkeiten, wie man etwas bewirken kann. So machen sich richtiges Heizen, ein Umdenken in der Mobilität oder das Sanieren des Eigenheims langfristig nicht nur im Geldbörstel bezahlt, sondern schonen auch für unser Klima.

## INFOS, TIPPS UND TRICKS

Alle Infos, Tipps und Tricks gibt es unter [tipps.klimaaktiv.at](https://tipps.klimaaktiv.at)



# Aktuelles aus dem Tourismusverband

Text und Bilder: Tourismus Lungau - Salzburger Land | Mariapfarr

Die Corona-Krise und die damit verbundenen, angeordneten Betriebsschließungen per Mitte März 2020 hat uns alle sehr getroffen, dennoch hoffen wir, bald wieder zu einer Art „Normalität“ zurückzukehren und freuen uns auf die bevorstehende Sommer-Hauptsaison.

Wie bereits kurz berichtet, hat per Anfang Juni Mag. (FH) Andrea Moser-Dengg die Leitung des Tourismusverbandes zu ihrer Tätigkeit bei der Salzburger Land Tourismus GmbH übernommen.

Mag. (FH) Andrea Moser-Dengg ist seit 2007 bei der Salzburger Land Tourismus GmbH als Regionalbetreuung für den Salzburger Lungau beschäftigt und hatte zudem von 2007 bis Ende 2016 die Geschäftsführung der Ferienregion Lungau inne.

## GROSSE RE-START KAMPAGNE

*„Das erste Mal wieder an Urlaub denken“ &  
„So geht Urlaub im SalzburgerLand“*

Mit diesen und vielen Botschaften mehr begeistert die Sommerkampagne der Salzburger Land Tourismus Gesellschaft für einen Urlaub in Stadt und Land Salzburg. Seit einigen Wochen sind die Kampagnen-Highlights in Österreich und Deutschland Online, in vielen Medien sowie in TV und Radio „on air“. Auch der Salzburger Lungau (TVB Tourismus Lungau, TVB Salzburger Lungau & Ferienregion Lungau) ist bei dieser Re-Start Kampagne an Bord.

- HÖRFUNK – knapp 100 Spots u. a. auf Ö3 sollen Lust auf einen Urlaub im Salzburger Lungau machen.
- OUT of HOME – Digitale Außenwerbung an über 20 Standorten in Wien, u. a. in der Mariahilfer Straße
- ONLINE ÖSTERREICH – Spotify, Soundcloud, div. Online-Radios etc. Weiters Medialisierung für Video (Youtube, Adserver, etc.) oder Display Banner (Adserver) möglich.
- ONLINE DEUTSCHLAND – Schwerpunkt Bayern & NRW – Medialisierung für Video (Youtube, Adserver, etc.) oder Display Banner (Adserver)
- KRONE BUNT, ET – So, 7. Juni 2020
- VORFREUDE-KALENDER – Facebook

## NEUES LOGO IM TVB TOURISMUS LUNGAU SALZBURGER LAND

Allgemeines Logo - Merkmale:

- Wort-/Bildmarke zentriert, umrahmt von allen Orten / Infostellen
- Farblich angeglichen an das Grün der Berge
- Einsatz als generelles Logo ohne direkten Ortsbezug



Ortslogo – individuell für jede Infostelle:

- Als Basis dient das allgemeine Logo, alle Orte sind weiter aufgeführt
- Einsatz als ortsspezifisches Logo

## SOMMERANGEBOT MARIAPFARRER DAMPFERL

*Staunen - Erleben - Genießen*

Auf geht's zu einer Fahrt für Groß und Klein! Unser Mariapfarr Dampferl ist schon volle Fahrt voraus.

Unsere Fahrtzeiten:

Juli und August:

Dienstag, Donnerstag und Samstag

16.00 Uhr und 17.00 Uhr

September und Oktober:

Dienstag und Donnerstag

16.00 Uhr und 17.00 Uhr

Dampferlpreise:

Erwachsene: € 8,-

Kinder: € 5,-

Mit der Lungau Karte:

Erwachsene € 4,- | Kinder € 2,-

Nur gegen Voranmeldung in der Infostelle Mariapfarr unter der Tel.Nr.: 06473/8766

## ENTWICKLUNG NÄCHTIGUNGEN

In der Wintersaison 2019/20 – 1. November 2019 bis 30. April 2020 – konnten insgesamt

88.609 Nächtigungen in Mariapfarr verzeichnet werden.

Trotz Corona entspricht dies einem Plus von 0,05 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Ankünfte von 18.606 stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 0,67 Prozent.

Der Tourismusverband Tourismus Lungau – Salzburger Land konnte in der vergangenen Wintersaison 2019/20 insgesamt 291.907 Nächtigungen sowie 59.860 Ankünfte verbuchen, dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr minus 5,06 Prozent bei den Nächtigungen sowie minus 7,9 Prozent bei den Ankünften.

Lungauweit (inkl. Obertauern „Lungauer-Seite“) wurden im Winter 2019/20 gesamt 903.247 Nächtigungen sowie 195.634 Ankünfte registriert, dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr minus 12,93 Prozent bei den Nächtigungen sowie minus 14,06 Prozent bei den Ankünften.



# Respektiere Grenzen, Umwelt und Natur

Text: LR Maria Hutter u. Sepp Schwaiger, Land Salzburg | Bilder: Ferienregion Lungau

In den letzten Wochen haben sich unser Leben, unsere Gewohnheiten und auch unser Freizeitverhalten massiv verändert. Wir haben Ausgleich, Erholung und Sport in der Natur gesucht und gefunden. In den kommenden Monaten werden viele von uns – wahrscheinlich noch mehr als in der Vergangenheit - ihren Urlaub in Österreich verbringen und in der Natur Kraft tanken. Um hier Konflikten vorzubeugen, Pflanzen und

Tiere zu schonen und die Schönheit unserer Umgebung zu bewahren, gilt es Empfehlungen zu beherzigen und Regeln einzuhalten.

## FAIRER UMGANG MIT DER NATUR

- Halte dich während der Morgen- und Abenddämmerung sowie in der Nacht nicht im Wald auf - so kann das Wild in Ruhe Nah-

- rung aufnehmen.
- Bleibe auf markierten Routen und Wegen - so können sich die Wildtiere an Freizeitsportler gewöhnen und empfinden sie normalerweise nicht als Bedrohung.
- Führe deinen Hund an der Leine - er gefährdet sonst Wildtiere und bodenbrütende Vögel.
- Lass deinen Hund landwirtschaftlich genutzte Flächen nicht als Hundetoilette benutzen.
- Beachte Schilder und Markierungen - sie bieten wichtige Informationen zum richtigen Verhalten in der Natur!
- Nimm deine Abfälle wieder mit, um die Tier- und Pflanzenwelt zu schonen.

### SICHERHEIT AUF ALMEN

Almen benötigen aufwändige Pflege und dienen der Almwirtschaft. Sie sind jedoch auch wertvoller Erholungsraum für uns Menschen. Halten wir sie sauber und begegnen den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt.

- Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
- Ruhig verhalten, Weidevieh nicht beunruhigen!
- Mutterkühe beschützen ihre Kälber - Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
- Hunde immer unter Kontrolle halten und an kurzer Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen! Der Hund läuft schnell genug – du vielleicht nicht.



- Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
- Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit großem Abstand, möglichst oberhalb der Herde, umgehen.
- Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, den Tieren nicht den Rücken zukehren sondern ausweichen!
- Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
- Falls es bei der Almweide Tore gibt, diese nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!

### VERHALTENSREGELN MOUNTAINBIKE

- Nimm Rücksicht auf Wanderer und überhole nur im Schrittempo. Näherst du dich von hinten - Fußgänger ansprechen/grüßen, um „Überraschungsmomente“ zu vermeiden.
- Gewähre Fußgängern auf Wanderwegen immer den Vortritt.
- Bleibe auf gekennzeichneten Routen und verzichte auf das Fahren abseits geöffneter Wege, befahre keine Wiesen und Almflächen.
- Verursache keinen Lärm und hinterlasse keine unnötigen Bremsspuren, diese führen zu Erosion und Ausschwemmungen.
- Respektiere Verbotsschilder und Hinweistafeln – sie dienen deiner Sicherheit!
- Beende deine Tour vor Anbruch der Dämmerung.

„Die Natur braucht uns nicht – aber wir brauchen die Natur“, daher ist ein wertschätzender Umgang mit und in der Natur ein Gebot der Stunde!



# Qualifizierte Aufgiesser im Samsunn

Text und Bilder: Samsunn Mariapfarr, Bezirksblatt Lungau

Durch die Corona-Krise können wir euch erst jetzt über die vergangenen Aktivitäten im SAMSUNN berichten.

## AKTIVITÄTEN IM SAMSUNN

Am 11. Jänner 2020 fand in unserem Haus eine spezielle Schulung für „Aufgiesser“ statt. Alle Teilnehmer erhielten ein Zertifikat, welches sie zu einem „qualifizierten Aufgiesser“ auszeichnet. Jeder war mit Freude und Spaß dabei, wobei aber auch die Theorie nicht zu kurz kam und voll ernst genommen wurde. Als kleine Aufmerksamkeit gab es ein Badetuch mit dem jeweiligen aufgestickten Vornamen, welche von der Firma G.A.S. und Austria Projekt Lichtwerbung gesponsert wurden – ein großes Dankeschön nochmals! Das hohe Niveau und die Sicherheit im SAMSUNN ist somit für die Zukunft gewährleistet.

Am 18. Jänner 2020 gab es einen speziellen Aufgusstag im SAMSUNN. Vier Sauna-Weltmeister aus Tschechien zeigten ihr Können und verwöhnten die Gäste mit 5 speziellen Showaufgüssen. Die Außensauna war bei jedem Aufguss bis auf den letzten Platz gefüllt – alle Saunageher waren restlos begeistert. Die Sauna-Weltmeister waren von unserer Sauna total angetan und staunten über die Disziplin der Gäste.

Der heurige Tourenschitag am Fanningberg fand am 26. Jänner 2020 statt. Dieses Mal waren 27 Teilnehmer der Saunarunde SAMSUNN dabei (die größte Gruppe überhaupt). Somit war ihnen



der 1. Platz gewiss, die Einkehr in die Rigele Hütte im Sommer ist gesichert!

Heuer wurde am 16. Feber 2020 wieder das traditionelle Eisstockschießen der Saunarunde in Althofen-Moos beim Tenniscenter abgehalten. Es haben 36 Stockschiützen daran teilgenommen und jeder hatte viel Spaß dabei. Anschließend gab es ein Catering vom Schader mit Ripperl, Schweinsbraten und Schnitzel und natürlich den dazugehörigen Beilagen. Kaffee und Kuchen, gespendet von den weiblichen Saunageherinnen, durften natürlich auch nicht fehlen. Ein großes Dankeschön dafür! Für die musikalische Um-



rahmung sorgten Walter Macheiner und Peter Lanschützer. Vielen Dank an die Organisatoren Lois Neumann und Chris Breitschädel!

### CORONA-ZEIT

Unser Haus hat sofort mit 13. März 2020 aufgrund des Virus geschlossen! Nach mehr als 13 Wochen hat das Freibad und die Sauna nunmehr seit Mitte Juni wieder geöffnet. Natürlich sind die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen dementsprechend

einzuhalten. Unsere Bademeister informieren selbstverständlich gerne darüber, wie im Saunabereich vorzugehen ist.

Was das Freibad betrifft: heuer gibt es keine Saisonkarten, dafür jedoch vergünstigte Tageskarten für Groß und Klein!

Öffnungszeiten Sauna:

Montag bis Samstag von 15.00 – 21.00 Uhr

Öffnungszeiten Freibad:

Montag bis Sonntag von 10.00 - 19.00 Uhr

(natürlich nur bei Schönwetter!)

## Schöne und lustige Momente vor Corona

Text und Bilder: KG Mariapfarr

*„Wenn Bilderbücher geöffnet werden, öffnen sich für Kinder Türen zu anderen Welten.“*

Vorlesen, Betrachten und Erzählen sind ein wichtiger Bestandteil um die Sprachentwicklung der Kinder zu fördern und zu unterstützen. Für uns ist die frühe Sprachförderung ein wichtiger



Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Spielerisch werden die Kinder von unserer Sprachförderin Veronika Kaml einzeln und in Kleingruppen betreut und in jeder Kindergruppe versuchen wir der Entwicklung der Kinder entsprechend gezielte Aktivitäten zu setzen. Zusätzlich wurde ein Bücherbaum im Eingangsbereich gestaltet und eine Buchausstellung mit der Buchhandlung Pfeifenberger organisiert. Mit freundlicher Unterstützung der Polsterei Bernhard Moser und der Firma Nutropia konnte eine neue Sitzbank gestaltet, sowie neue Bilderbücher angekauft werden. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Die Kinder, sowie die Pädagoginnen freuen sich schon auf viele gemeinsame Lesestunden.



## KUNTERBUNTES TREIBEN

Am Rosenmontag besuchten viele kleine Faschingsnarren die Bewohner des Marienheimes. Strahlende Gesichter erwarteten uns wieder, und es war wirklich schön anzuschauen, wie sich „Jung“ und „Alt“ mit Instrumenten, Liedern und so gut wie möglich beim Tanz miteinander erfreuten.

Am Faschingsdienstag zogen dann die Kindergarten- und Volksschul-Kinder mit ihren lustigen, bunten Verkleidungen durch den Ort. Von drei Musikanten im Affenkostüm begleitet, durften wir auf dem Parkplatz der Firma Hohengass-



ner unsere erste Station machen. Erfreulicherweise wurden wir von vielen Gästen empfangen und konnten diese mit einem Tanz und Gesang gleich in Faschingsstimmung bringen. Auf dem Weg durch die Pfarrstraße holten wir unseren Herrn Pfarrer und Sylvia ab und kamen mit Schwung im Schulhof der Neuen Mittelschule an. Nach einigen lustigen Darbietungen durften wir uns mit einem Krapfen vom Herrn Bürgermeister stärken. Einen leckeren Punsch und Brezen stellte der Elternbeirat noch zur Verfügung. Danke für eure Unterstützung! So konnten wir den Fasching gemütlich ausklingen lassen.



## Tribüne fertiggestellt

Text und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

### VOM TRAUM ZUR WIRKLICHKEIT IN DER SUNNSEIT´N ARENA

Mit viel Einsatz und Engagement des Vereins konnten wir trotz des Corona Lockdowns die Hangsicherung und die Tribüne fertigstellen. 178 Helferschichten wurden geleistet, und von Obmann Horst Seifert koordiniert. Insgesamt brachte sich der Verein mit 2.021 Stunden ehrenamtlicher Mithilfe in das Projekt ein. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle fürs „Z`samhelf´n“ - und dass ihr bis zum Schluss immer noch bei einem Anruf des Obmanns abgehoben habt.

Gebaut wurde mit Ausnahme des Kunstrasens ausschließlich mit heimischen/Lungauer Firmen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit

und die wohlwollende Unterstützung bei der Mithilfe durch freiwillige Helfer des Vereins. Wir sagen Danke bei der Gemeindevertretung für den politischen Willen dieses Projekt umzusetzen und die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Ein besonderes Dankeschön an Bürgermeister DI Andreas Kaiser, der durch seinen persönlichen Einsatz und seine Hartnäckigkeit bei Landesrat Stefan Schnöll das Projekt wieder ins Rollen gebracht hat, und durch die Zusage der Landesförderung die Finanzierung gesichert hat. Vielen Dank an Amtsleiter Peter Bauer und Bauhofleiter Herwig Zitz und ihrem Team für die hervorragende Zusammenarbeit und Verzahnung der Arbeiten, insbesondere wenn Not am Mann war.



Ein herzliches Dankeschön an Ing. Thomas Weitgasser, der als Funktionär des Vereins für die komplett ehrenamtliche Planung verantwortlich zeichnet. Danke an den Bauausschuss mit Alexander Moser, Bernhard Eßl, Andreas Prodingler, Josef Rainer, Peter Bauer, Thomas Weitgasser und Horst Seifter, der mich als engster Kreis bei der Planung und Umsetzung tatkräftig unterstützt hat und auch die meisten Helferschichten eingebracht hat. Sehr erfreulich sind die vielen Helferschichten der Erste-Spieler, die von einer gesunden und lebendigen Vereinsstruktur zeugen. Danke an den FC Weißpriach, der sich als Verein eingebracht hat und die Pflasterarbeiten übernommen hat. Last but not least ein großes Dankeschön an unsere Frauen, die uns mit einem warmen Essen bei den Helferschichten unterstützt haben.

Durch dieses breite Miteinander konnte eine multifunktionale Tribüne für hoffentlich viele Veranstaltungen in Mariapfarr entstehen. Wir sind sicher, dass die Tribüne neben dem Sport eine Bereicherung für Schulveranstaltungen, den Prangtag, oder musikalische (Marschwertung) und touristische Veranstaltungen ist.



Haben wir im Frühjahr 2019 bei unserer 70-Jahr Feier voller Anerkennung und Ehrfurcht auf die Leistungen der damaligen Funktionäre unter Obmann Alois Lankmayer beim Sportplatzbau Anfang der 70er Jahre zurückgeblickt, so dürfen wir jetzt stolz sein, dass uns dieser Bau und Impuls für die Jugend gelungen ist. So wie damals ist es auch in der heutigen Zeit nur möglich ein derartiges Projekt umzusetzen, wenn Viele an einem Strang ziehen und sich ehrenamtlich enorm engagieren. Danke.

### RÜCKBLICK AUF DIE WINTERSAISON

Ein aufregender Winter liegt hinter uns. Für das absolute Highlight sorgte wieder Lisa Grill, die bei der Junioren-WM in Narvik (Norwegen) dreimal Silber holte. Mit viel Vorfreude trat Lisa die Reise in den hohen Norden an, ist doch das Skigebiet an sich schon ein Erlebnis. Die Abfahrtsstrecke bietet – sofern man dafür Zeit hat – atemberaubende Blicke auf das Meer. „Wie wenn man direkt ins Meer fährt!“ so Lisa bei ihrer Schilderung. Das Meer hat sie sicher ausgeblendet gehabt, denn ihr Focus bei diesen wichtigen Rennen hat wieder absolut gestimmt. Im Eröffnungsbewerb der Abfahrt wurde Lisa Richtung Ziel immer schneller, und am Ende fehlten nur 9 Hundertstel auf ihre Teamkollegin Magdalena Egger, die sich den Weltmeistertitel holte. Mit



dem Wissen bereits einen Vizeweltmeistertitel zu haben, gelang ihr auch am nächsten Tag im Super-G ein Traumlauf und Lisa gewann erneut Silber. Am meisten hatte sie sich heuer für die Alpine Kombination ausgerechnet. Nach einem guten Super-G konnte sie im Slalom ihre Position verteidigen und fuhr zum drittenmal aufs Stockerl, und holte sich die dritte Silbermedaille. Ebenso aufregend war aufgrund der Corona-Pandemie die Abreise. Mitten in der Nacht wurde gepackt, um halb vier Uhr morgens ging der Flieger und um 6 Uhr landete Lisa als dreifache Vizeweltmeisterin in Salzburg.



Ein Monat zuvor gab Lisa ihre Premiere im Weltcup, und das gleich beim Heimweltcup in Altenmarkt-Zauchensee. Ein Stockerlplatz bei den Europacuprennen in Kvitfjell hat ihr dieses Erlebnis ermöglicht, und sie wusste es wie so oft zu nützen. Nach einem kapitalen Sturz im Training, biss sie die Zähne zusammen und fuhr ein kluges Rennen. Aufgrund der vielen Ausfälle nahm sie im Super-G nicht das letzte Risiko, und konnte im Slalom voll angreifen. Mit der 6-besten Laufzeit holte sie in ihrem ersten Weltcuprennen als 19. gleich Weltcuppunkte. Ihre Wegbegleiter aus der Trainingsgruppe und der USC waren selbstverständlich vor Ort, feuerten sie lautstark an und freuten sich mit ihr über den tollen Erfolg. Hinter unserem Aushängeschild fuhr Elisa-Marie Eder die stärkste Saison. Sie zeigte vor allem mit Platz 3 im Slalom bei den österreichischen Schülermeisterschaften am Hochficht im Böhmerwald ihr Können. Zusammen mit Laura Gfrerer und Ulrich Perner holte sie den genialen 10. Platz in der Landescup-Vereinswertung

für den USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach. Cheyenne Konrad war dieses Jahr wieder im FIS-Bereich unterwegs. Ein 15. Platz beim Slalom in Krvacac in Slowenien, und Platz 23 beim stark besetzten Heimrennen in St. Michael waren ihre besten Platzierungen.

Stolz ist der Verein auch auf den neuerlichen Gewinn des Ski-alpin Bezirkscups. 5.420 Punkte konnte unser Team einfahren, und gewann damit wieder überlegen vor dem USK St. Michael (4.036 P) und dem USV Unternberg (2.725 P). Gefeiert wurden alle diese Erfolge beim gemeinsamen Volksskitag. Die Ortsmeistertitel holten sich in diesem Jahr Marie Sampl und Sebastian Seiffter bei den Kindern, sowie Anna Ruckhofer und Roland Sampl bei den Erwachsenen. Die Gruppenwertung gewann die Kids-Cup Gruppe. Herzliche Gratulation!



### **TERMINAVISO KAMPFMANNSCHAFT**

Eröffnungsspiel und erstes Heimspiel am 8./9. oder 15./16.8.2020 – je nach Auslosung.

# Große Siegerehrung

Text und Bilder: Volksschule Mariapfarr

Spät aber doch – große Siegerehrung  
in der Volksschule Mariapfarr!

## RAIKA-MALWETTBEWERB

Endlich war es soweit – und alle 76 Schüler der Volksschule durften sich nach der Lockerung der Maßnahmen in der Coronazeit in der Volksschule zu einer gemeinsamen Siegerehrung versammeln, bei der auch unser Herr Bürgermeister DI Andreas Kaiser anwesend war. Mit dem schwungvollen Lied „Ich lieb den Sommer“ wurde die Prämierung des Raiffeisenmalwettbewerbes eröffnet. Unter dem Motto „Ich bin glücklich, wenn...“ entstanden viele schöne Zeichnungen von den Schülern der 1. bis 4. Klasse. Umso schwerer hatte es die Jury, die 3 Gewinner der jeweiligen Klassen zu ermitteln. Alexandra Payer und Christina Jäger von der Raiffeisenbank Mariapfarr überreichten die Preise. Die glücklichen Gewinner freuten sich über Spiele bzw. einen Buchgutschein.



## WINTEROLYMPIADE

Im Rahmen der „Winterolympiade“ stellten die Schüler ihr Können in den Bewerben Schifahren, Eislaufen, Langlaufen, Bobfahren und Eisstockschießen unter Beweis. Dabei war nicht nur vielseitiges sportliches Talent gefragt, sondern auch das „Würfelglück“ spielte eine Rolle. Die ersten drei Mädchen und die ersten drei Buben jeder Klasse durften sich über Pokale freuen. Diese



wurden vom Elternverein der VS gespendet und von Obfrau Elisabeth Bauer persönlich überreicht. Für alle Schüler gab es Urkunden und etwas Süßes. Mit lobenden Worten von unserem Herrn Bürgermeister fand die Siegerehrung, bei der die Kinder einige Lieder zum Besten gaben, einen schönen Ausklang.

## BIBER DER INFORMATIK

Einen großen Erfolg erzielten eine Schülerin sowie zwei Schüler aus den 4. Klassen unserer Volksschule beim länderübergreifenden Onlinewettbewerb „Biber der Informatik“. Gemeinsam



mit anderen Kindern und Jugendlichen aus ganz Österreich und Südtirol nahmen sie im Rahmen des Informatikunterrichts an diesem Schulwettbewerb teil.

Ziel dieses Wettbewerbs ist es, die Begeisterung der SchülerInnen für den Informatikbereich zu wecken und zu fördern.

Die Fragen werden in Form von Rätseln präsentiert und müssen online in der vorgegebenen Zeit beantwortet werden.

Laura Klingsbichl holte dabei nicht nur den Landesieg in den Lungau, sie wurde auch Bundesiegerin! Herzlichen Glückwunsch!

Raffael Thanner und Philipp Payer erreichten ex aequo den 3. Platz auf Landesebene! Wir gratulieren zu diesen tollen Leistungen!

Die feierliche Preisverleihung hätte im Frühling in Wien stattfinden sollen, musste aber leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

## RADFAHRPRÜFUNG

Am Dienstag, den 23. Juni 2020 fand an der VS

Mariapfarr die Radfahrprüfung statt. Die Kinder hatten diesem Termin schon besonders lange entgegengefeuert, weil er aufgrund der Corona-Maßnahmen um zwei Monate verschoben werden musste. Umso größer war dann die Aufregung. Bei herrlichem Wetter konnten alle ihr Wissen in Verkehrserziehung und beim Fahren auf der Straße unter Beweis stellen. Mit großer Freude und Stolz darf verkündet werden, dass alle 29 Schüler der 4.a und 4.b Klasse die Radfahrprüfung mit Erfolg abgelegt haben. Wir gratulieren von Herzen und wünschen allen für die Zukunft eine unfallfreie Fahrt.



# Ein Schuljahr, das man nicht so schnell vergisst!

Text und Bilder: NMS Mariapfarr

## TREFFPUNKT: BUCKINGHAM PALACE

Viele fleißige Schülerinnen und Schüler der NMS Mariapfarr und der NMMS St. Michael haben das neue Schuljahr schon in den Ferien mit einer einwöchigen Sprachreise nach England begonnen!



## SPRACHREISE LIGNANO

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder die Sprachreise unserer Italienischschüler nach Italien. Neben der hervorragenden Sprachschule am Vormittag konnten sie unser Nachbarland Italien kennenlernen.



## ERFOLGREICHER SPORTHERBST

Die NMS blickt auf einen äußerst erfolgreichen Sportherbst zurück. Erfolge, wie Bezirksmeister Cross-Country, 3. Platz bei der Landesmeisterschaft Cross-Country, Tabellenführer in der Fußballschülerligameisterschaft, Hallenfußballbezirksmeister sowie der 3. Platz in der Volleyballlandesmeisterschaft Süd, stehen zu Buche. Die NMS Mariapfarr konnte in allen sportlichen Bereichen große Erfolge verzeichnen.



## RAIFFEISEN SCHULSCHITAG

Auch heuer nahm die NMS Mariapfarr am Raiffeisen Schulschitag teil. Wir genossen die her-

vorragend präparierten Pisten am Obertauern und erlebten bei herrlichem Wetter einen tollen Schitag.



## TOLLE SKITAGE DER 2. KLASSEN



## ALTERNATIVE INTERESSENSFÄCHER

In unserem Alternativen Interessensfach: „Biosphäre“ bekommen unsere Schüler einen Einblick in alternative Sportarten wie Bogenschießen, Schitour oder Lawinenkunde.





## SCHULSCHLIESSUNG

Und dann war Schluss! Schulschließung für insgesamt 9 Wochen! Erfahrungsberichte unserer Schüler:

*In der Schule hat man eine zeitliche Struktur, seine Freunde und Lehrer, welche man schnell, ohne alles einzeln eintippen zu müssen, einmal etwas fragen kann. All das hat man beim Arbeiten zu Hause nicht. Deshalb bin ich froh, wieder in die Schule gehen zu dürfen.*

Maria Schreilechner

*Auch wenn es oft mühsam war, alleine zu Hause zu sitzen, ohne meine Mitschüler um mich zu haben, lief die Home-Office Zeit eigentlich ganz gut. Wir hatten immer genug zu tun, waren aber nie überfordert. Besonders schade fand ich, dass unsere lang ersehnte Wienwoche leider nicht stattfinden konnte.*

Victoria Binggl

*Ich erinnere mich noch genau an den letzten Schultag vor der Corona-Zeit. Es war Freitag der 13. März. Vollbepackt mit fast allen Schulsachen*

*sind alle nach Hause. Anfangs musste ich mich erst einmal mit dem Programm anfreunden, damit ich alles geregelt bekomme. In dieser Zeit ist mir erst richtig klar geworden, wie viel wir in der Schule auf einmal machen.*

Lisa Eßl

*Ich fand das Home-Office okay, aber ich habe auch meine Freunde sehr vermisst. Das tägliche Quatschen mit meinen Mitschülern fehlte mir. Durch die Gruppenteilung sehe ich wenigstens einen Teil meiner Klassenkameraden.*

Sarah Lanschützer

*Ich war oft sehr traurig und enttäuscht, weil wir zum einen unsere Wienfahrt nicht antreten konnten. Jetzt bin ich glücklich, dass wir nun doch, wenn alles gut geht, unser Theaterstück unter Berücksichtigung gewisser Vorgaben aufführen können.*

Katharina Klauber

*Es ging Schlag auf Schlag. Mitte März wurde die Schule geschlossen. Es begann ein neues Kapitel. Am Anfang freute man sich eigentlich schon, dass man sozusagen „schulfrei“ hatte. Doch da täuschten wir uns alle gewaltig. Die ersten zwei Wochen waren noch cool. Doch dann fing es an. Man hatte Sehnsucht nach den Klassenkameraden, speziell jetzt in der 4. Klasse waren es ja unsere letzten gemeinsamen Wochen.*

Daniel Thanner

*Solche besonderen Lebenssituationen haben aber auch Vorteile. Zum Beispiel war es auch eine nette Erfahrung, dass die ganze Familie zu Hause war und wir gemeinsam aßen, am Abend spielten oder einfach nur die Ruhe genossen.*

Elisa Pfeifenberger

## AB 18. MAI GING ES WIEDER LOS

Unter strengen Auflagen genossen unsere Kinder wieder das Schulleben und das Treffen mit ihren Schulkollegen.

**Die Schulgemeinschaft der NMS Mariapfarr wünscht erholsame Ferien!**

# Matadepera und die Corona-Krise

Text und Bilder: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

In Matadepera, so wie auch in ganz Katalonien, war von 13. März bis zum 21. Juni Alarmzustand. Es hieß ganz konkret: Kinder dürfen nicht raus, man durfte nur einmal am Tag mit Mundschutz und Handschuhen zum Einkaufen gehen. Alle sollten von zu Hause aus arbeiten. Bars, Restaurants und alle Geschäfte außer Lebensmittelgeschäfte und Apotheken mussten geschlossen bleiben. Kurzarbeit wurde vom Staat aus reguliert, viele Firmen haben zugemacht oder kämpften um das Überleben.

Dies ging 45 Tage so. Ab dem 46. Tag durften dann endlich Kinder für eine Stunde raus gehen, in Begleitung von nur einem Elternteil und nur in der Zeitspanne von 12 bis 19 Uhr. Man durfte dann auch eine Stunde Sport im Freien machen. Alles andere blieb gleich. Das war die so genannte Phase 1. Nach 75 Tagen begann die Phase 2. Man durfte dann ohne eingeschränkte Zeiten zusammen ins Freie gehen und Geschäfte so wie auch Restaurants durften wieder öffnen. Die Räume



konnten aber nur zu 30 Prozent ausgelastet werden. Mundschutz blieb Pflicht. Das war Ende Mai und ist bis heute Pflicht in allen Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder wo Menschen sich unter Dach treffen.

Schulen blieben bis Ende des Schuljahres am 19. Juni geschlossen und es wurden Videokonferenzen für den Unterricht in den höheren Stufen durchgeführt. Die Schulen öffnen im September wieder planmäßig.

Der Alarmzustand endete am 21. Juni, aber es bleiben Pflicht-Maßnahmen wie Mundschutz, Verbot für Musikfestivals und Konzerte, eingeschränkte Kapazitäten in Restaurants, Kinos usw. Telearbeit und/oder Kurzarbeit werden bis mindestens September herrschen.

In Matadepera, mit einer Bevölkerung von ca. 9.500 Einwohner, wurden 82 Fälle bestätigt. Davon wurden 39 Menschen im Krankenhaus behandelt und 7 Personen, im Durchschnittsalter von 75 Jahren, sind leider an COVID-19 gestorben.

## FESTA MAJOR ABGESAGT

Unser „Festa Major“ und das internationale Musikfestival mussten auch abgesagt werden, das erste mal seit Beginn der Demokratie. Wir sind alle sehr traurig darüber, aber haben natürlich Verständnis dafür.

Wir blicken mit Hoffnung in die Zukunft und deswegen bereiten wir uns vor, damit wir bei einer eventuellen nächsten Virus-Welle besser vorbereitet sind und schneller reagieren können.

